



Ergebnisse zur Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2012

Stadt Bern: Weiterhin steigende Bevölkerungszahl

Bern, 21. Februar 2013. Das achte Wachstum in Folge lässt die Bevölkerungszahl der Stadt Bern Ende 2012 auf 137 818 Personen ansteigen. Diese Zahl ist um 4162 Personen höher als jene, die Ende 2011 veröffentlicht worden ist. Allerdings geht nur rund ein Viertel dieses Zuwachses auf wirkliches Wachstum durch positive Wanderungs- und Geburtensaldi zurück (1226 Personen). Der Rest ergibt sich aus einer Definitionsänderung des Bevölkerungsbegriffes durch die Statistikdienste der Stadt Bern.

137 818 Einwohnerinnen und Einwohner leben Ende 2012 in der Stadt Bern. Davon sind 104 988 Personen schweizerischer und 32 830 Personen ausländischer Staatsangehörigkeit. Der massive Anstieg der Bevölkerungszahl setzt sich zusammen aus Wanderungs- (1162 Personen) und Geburtensaldo (88 Personen), abzüglich 24 Personen infolge Bestandeskorrektur, sowie einer Definitionsänderung des Bevölkerungsbegriffes (2936 Personen).

Der Bevölkerungsbegriff erfährt zwei grundsätzliche Neuerungen: Zum einen werden analog zur Bundesstatistik die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden neu zur Wohnbevölkerung gezählt. Zum anderen werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen berücksichtigt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern Ende 2011 und 2012 nach Stadtteilen

	Bestand		Total	Veränderung 2011/2012	
	2012 nach neuer Definition	2011 nach alter Definition		davon durch	
				Bevölkerungs- bewegung	Definitions- änderung
Innere Stadt	4 224	3 924	300	175	125
Länggasse-Felsenau	18 762	18 571	191	- 110	301
Mattenhof-Weissenbühl	30 137	29 232	905	342	563
Kirchenfeld-Schosshalde	25 795	24 219	1 576	359	1 217
Breitenrain-Lorraine	25 132	24 790	342	- 17	359
Bümpliz-Oberbottigen	33 768	32 920	848	477	371
Stadt Bern	137 818	133 656	4 162	1 226	2 936

Augenscheinlich ist der Bevölkerungszuwachs im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde, wo die Mehrheit der Personen mit EDA-Bewilligung wohnt. Das stärkste Wachstum durch Bevölkerungsbewegungen (Wanderungs- und Geburtensaldi) erfährt der Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen.

Mit der neuen Definition entspricht die Bevölkerungszahl, berechnet durch die Statistikdienste, in etwa dem Total der drei Bevölkerungskonzepte der Bundesstatistik STATPOP: Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (inkl. Diplomat/innen usw.) plus Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (z.B. Wochenaufhaltende) plus nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (z.B. Asylsuchende). Der Unterschied zu den STATPOP-Zahlen, die jeweils im August des Folgejahres veröffentlicht werden, erklärt sich in erster Linie durch den Einbezug von Nachmutationen bis spät ins Jahr hinein sowie durch dem Bundesamt für Statistik zur Verfügung stehende, präzisere Angaben zu den Kurzaufhaltenden. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass nur das Konzept der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Referenzbevölkerung der Bundesstatistik darstellt, während die Stadt Bern – als Stadt mit Zentrumsaufgaben und vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen – alle drei Bevölkerungsbegriffe zusammenzählt. Die neue Definition wird ab sofort verwendet und erscheint bereits in den folgenden Publikationen Monatsbericht, Anzeiger Region Bern und Bericht zur Wohnbevölkerung der Stadt Bern am Jahresende, wobei in letztgenannter Publikation ein ausführlicher Vergleich der Wohnbevölkerung nach alter und neuer Definition vorgesehen ist.

Die Statistikdienste der Stadt Bern sind der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und haben sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.
--